

Gottesdienste der Woche

3. Mai – 9. Mai 2021

| | |
|---------------------------|--|
| Montag 3.5. | |
| Dienstag 4.5. | Hl. Florian 9 Uhr Hl. Messe in der Florianikirche für Maierdorf, Ebersdorf und Grabersdorf 14 Uhr Kirchenputz Waasen 18.30 Uhr Maibeten in der Florianikirche |
| Mittwoch 5.5. | 19 Uhr Wetteramt <u>in Hart</u> (Dorfstube) f.+ Alois Pein, Hart |
| Donnerstag 6.5. | 16.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kirchenstunde für EK-Kinder 17.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kirchenstunde für EK-Kinder |
| Freitag 7.5. | 16.30 Uhr SpiriNight für Firmlinge 19 Uhr Felderbeten und Wetteramt <u>in Sulzbach</u> |
| Samstag 8.5. | 19 Uhr Hl. Messe f.+ Margarethe und Franz Kothgasser, Muggendorf f.+ Eduard Ritz und Hausverstorbene, Hofstätten f.+ Hermann Schantl, Markt f.+ Alois Fortmüller, Sulzbach |
| Sonntag 9.5. | 6. Sonntag der Osterzeit Muttertag 9.30 Uhr Rosenkranz 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarre f.+ Josef Hütter, Muggendorf f.+ Friedrich und Josefine Haas, Stainz Sammlung für die CARITAS |

Die Ewiglichtkerze brennt diese Woche

f.+ Alois Lackner, Neusetz

f.+ Josef Hackl und Eltern Franz und Theresia Hackl, Waldprecht



Sonntagsbrief

2.05.2021 / Fünfter Sonntag der Osterzeit
Lesejahr B 1



Zum Vertiefen

Lesung aus dem ersten Johannesbrief (1 Joh 3, 18–24)

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.

Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

Und das ist sein Gebot:

Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm.

Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 15, 1–8)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch.

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.
Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.
Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Gebet

*Dein bin ich, für dich geboren,
Was begehrt du, Herr, von mir?*

*1. Herr des Himmels
und der Erde,
Weisheit du von Ewigkeit,
Höchstes Gut, Dreieinigkeit,
Meiner Seele Güte, Hoheit!
Schau auf meine große Armut,
Heute singt die Liebe dir.
Was begehrt du, Herr,
von mir?*

*10. Fruchtbar Land gib
oder Wüste,
Tabor oder Golgotha.
Soll als Job im Schmerz ich liegen,
Wie Johannes dir am Herzen?
Soll ein Weinberg ich wohl sein,
Trocken oder fruchtenschwer?
Was begehrt du, Herr,
von mir?*

*.(Theresa von Avila: Hingabe in die Hände Gottes.
Auf: <https://bkv.unifr.ch/>)*

Impuls

Bibel-Übertragungen - „Offene Bibel“

*Das ist ein Internet-Projekt zum Mitmachen; der Text ist frei kopierbar.
Langfristig werden eine strukturtreue Studienfassung und eine
Lesefassung in zugänglicher Sprache erstellt. <https://offene-bibel.de>
Evangelium dieses Sonntags, Joh 15, 1-8, in der Studienfassung:*

- ¹ Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Weinbauer (Bauer, Winzer).
- ² Jede Rebe, die an (in) mir keine Frucht bringt, {die} entfernt er (nimmt er ab), und (aber) jede, die Frucht bringt, {die} säubert (beschneidet, reinigt) er, damit sie noch mehr Frucht bringt (bringen kann).
- ³ Ihr seid schon sauber (rein) durch die Dinge (Worte), die ich zu euch gesprochen habe.
- ⁴ Bleibt an (in) mir, dann [bleibe] auch ich an (in) euch. Genau wie die Rebe von sich aus keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht am (im) Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an (in) mir bleibt.
- ⁵ Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer an (in) mir bleibt und dann ich an (in) ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr gar nichts tun.
- ⁶ Wenn jemand (Wer) nicht an (in) mir bleibt, wird (wurde) er hinausgeworfen wie die Rebe und vertrocknet, und [die Leute] sammeln [sie] und werfen [sie] ins Feuer, und sie verbrennen.
- ⁷ Wenn ihr an (in) mir bleibt und meine Worte in (an) euch bleiben, [dann] bittet um alles, was ihr wollt, und es wird [für] euch Wirklichkeit werden (geschehen).
- ⁸ Darin wird (wurde) mein Vater verherrlicht, dass ihr (damit ihr) viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.